

Kurz-Paper zum Vortrag:

"Zentrales Infrastrukturmanagement in heterogenen Umgebungen mit GOsa²"

Eingereichter Kurz-Text (600 Zeichen) zum Abstrakt:

GOsa² wird erfolgreich in Organisationen eingesetzt, um IT-Infrastruktur effizient zu verwalten. Das Leistungsspektrum erstreckt sich dabei von einer verzeichnisdienstbasierten Administration typischer Benutzer- & Gruppenkonten bis zur Steuerung von System-Rollout und komplexer Dienste. Durch die Plugin-Architektur ist es möglich, auch speziellen Anforderungen gerecht zu werden.

Ausgehend von den Grundlagen eines Verzeichnisdienstes wird die Funktionalität von GOsa² erläutert, unterstützt von Vorführungen an einem Demo-System. Ebenso werden Szenarien aus der Praxis aufgezeigt.

Erläuterungen bzw. ausführliche Version:

GOsa² wird schon seit vielen Jahren erfolgreich von Unternehmen, Behörden und weiteren Organisationen eingesetzt, um die vorhandene IT-Infrastruktur effizient und einfach zu verwalten. Das Leistungsspektrum erstreckt sich dabei von einer verzeichnisdienstbasierten Administration von typischen Benutzer-, Gruppen- und Computerkonten bis zur Steuerung von System-Installationen und komplexer Dienste wie z.B. Kerberos.

In letzterem Fall greift GOsa² auf etablierte Lösungen, die zum größten Teil auch aus dem Open-Source-Bereich stammen, zurück.

Durch die Plugin-Architektur ist es möglich, diese Standarddienste einzubinden oder auch spezielle Anforderungen mit GOsa² umzusetzen. Dies kann in Form von Eigen-Entwicklung oder durch möglicherweise schon vorhandene Community-Plugins umgesetzt werden.

Ausgehend von den Grundlagen eines Verzeichnisdienstes werden die Funktionalität sowie die Grundkonzepte von GOsa² erläutert. Praktische Vorführungen der einzelnen Bereiche an einem Demo-System unterstützen dabei die Vermittlung der Kernpunkte. Als weiterer Teil des Vortrags werden Einsatz-Szenarien aus der Praxis aufgezeigt, die in produktiven Kundensystemen genutzt werden.

Besonderer Augenmerk liegt dabei in möglichen Integrationsansätzen von unterschiedlichen Betriebssystemplattformen, wie z.B. die Anbindung von Samba-Dateidiensten/Windows-Clients an das LDAP-Verzeichnis und die Administration solcher Umgebungen mit GOsa².

Abgerundet wird die Präsentation durch einen Einblick in die Neuerungen der GOsa²-Version 2.7, die im Januar 2011 erscheint, sowie durch eine Präsentation einer Roadmap in Form der kurz- und langfristigen Entwicklungsziele des Projektes.

Kurz-Paper zum Vortrag:

"Zentrales Infrastrukturmanagement in heterogenen Umgebungen mit GOsa²"

Bzgl. des Vorwissens ist die Angabe "Kein Vorwissen erforderlich" zutreffend, denn im Vortrag wird auch auf die Grundlagen von Infrastrukturmanagement, Verzeichnisdiensten und dem Zusammenhang zwischen diesen beiden Themen eingegangen. Dennoch sind Vorkenntnisse im Bereich Linux-Systemadministration natürlich hilfreich, da dann bekannte Fragestellungen vor den im Vortrag angeführten Themen reflektiert werden können.

Kommentar zum Vortrag:

Wie schon bei Übermittlung des Papers angegeben, kann der Vortrag sowohl in der Standardversion innerhalb von 35-45 Minuten gehalten werden als auch - und dies bevorzugt - in der erweiterten Version mit 60-90 Minuten Länge. Die Thematik ist durchaus umfassend genug, um auch den längeren Zeitslot zu füllen - speziell würde in diesem Fall mehr Zeit bleiben, um praktische Vorführungen durchzuführen.

Ein oft in den GOsa-Mailingslisten besprochenes Thema ist die Installation im Zusammenhang mit dem LDAP-Dienst, diese Installation könnte auch praktisch demonstriert werden sodass das Auditorium hier Informationen aus erster Hand bekommt.